

Reichlich Fragen zum neuen Hundegesetz

Trotz großer Zustimmung: Hundeschulen und Gemeindeverwaltungen stehen teilweise ratlos da

VON MARKUS TÖNNISHOFF

Landkreis Diepholz. Der Niedersächsische Landtag hat das neue Hundegesetz verabschiedet. Allerdings müssen sich nicht Hunde, sondern Menschen an das neue Gesetz halten. Das sorgt bei einigen Zweibeinern teilweise für Freude, andere hingegen sind eher skeptisch, was die Umsetzung des Gesetzes anbelangt. Im Großen und Ganzen aber herrscht Verwirrung.

Ab dem 1. Juli sollen Teile des Gesetzes gültig werden. Unter anderem müssen dann Hunde, die älter als ein halbes Jahr alt sind, einen Chip unter der Haut tragen, auf dem auch Informationen über den Halter gespeichert sind. Dazu kommt, dass die Halter nun auch eine Haftpflichtversicherung für Fiffi und Hasso abschließen müssen. Ab dem 1. Juli 2013 müssen Hundehalter dann zusätzlich einen, wie der Volksmund sagt, Hundeführerschein machen. In Form einer praktischen und theoretischen Prüfung müssen die Halter dann nachweisen, dass sie sich Kenntnisse über die Hunderasse, Gefahrensituationen und Erziehung angeeignet haben. Darüber hinaus soll im gleichen Jahr ein zentrales Register mit Daten über Hund und Halter eingerichtet werden. Soweit das Gesetz – und wer setzt es um?

ANZEIGE

Ihr neues Garagentor – von Hörmann an einem Tag!
E. Koch · Weyhe · 04203/1056
Heizöl · Baustoffe · Bauelemente

„Das wissen wir auch nicht so richtig, es gibt noch keine Ausführungsbestimmungen“, sagt Bettina Preißner, die im Weyher Rathaus die Fachbereichsleitung für die Bereiche Ordnung und Soziales inne hat. Wie soll zum Beispiel kontrolliert werden, ob der Hund einen Chip sein Eigen nennt? „Da gibt es verschiedene Möglichkeiten. Beispielsweise könnte der Tierarzt, der den Chip einpflanzt, eine Bescheinigung ausstellen.“ Schon bald sollen Gespräche auf Landkreisebene stattfinden, um zu klären, wer was macht. Trotz der ungeklärten Vorgehensweise steht die dem neuen Gesetz jedoch nicht abgeneigt gegenüber. „Ich finde es in Ordnung, dass man seine Eignung nachweisen muss, wenn man sich einen Hund anschafft. Aber es muss eben kontrollierbar sein.“ Preißners Pendant im Stuhler Rathaus heißt Hartmut Martens, und auch er hat noch Fragen. „Wo soll zum Beispiel das zentrale Register angesiedelt sein?“ Auch das Thema Kontrolle sorgt bei ihm für einige Sorgenfalten. Um zu schauen, ob ein Hund auch einen Chip hat,



Doris Johow (l.), Mitinhaberin von Dog City, würde in ihrer „Hundestadt“ gerne den geplanten Hundeführerschein anbieten.

FOTO: UDO MEISSNER

sei zum Beispiel die Anschaffung eines entsprechenden Scanners denkbar. „Es wird auf jeden Fall mehr Arbeit auf uns zukommen.“ Allerdings müsse kein Hundebesitzer damit rechnen, auf der Straße kontrolliert zu werden und die Versicherungsbescheinigung vorzeigen zu müssen.

Verstöße gegen das Gesetz können im Extremfall mit 10000 Euro geahndet werden. Martens: „Aber da müsste sich schon jemand sehr beharrlich weigern, sein Tier zum Beispiel chippen zu lassen.“ Und selbst wenn, werde eine Strafe in dieser Höhe wohl nicht fällig. Auf das Gesetz schimpfen will Martens trotz der erwarteten Mehrarbeit nicht. „Es ist wichtig, das Bewusstsein für das verantwortungsvolle Halten von Hunden zu schärfen.“

In der Landkreisverwaltung ist Thorsten Abeling als stellvertretender Fachdienstleiter für das Veterinärwesen und den Verbraucherschutz tätig. Bei ihm wird das neue Gesetz nicht unbedingt für Mehrarbeit sorgen. „Die Gemeinden müssen prüfen, ob der Hund gechippt und versichert ist und ob der Halter den Hundeführerschein hat“, sagt er.

Wo das spätere zentrale Register eingerichtet werden soll, sei auch nicht ganz klar. „Wahrscheinlich auf Ministeriumsebene“, vermutet er. Das Gesetz stößt bei ihm auf positive Resonanz. „Wir haben künftig mehr Handlungsspielraum – zum Beispiel wenn ein Hund einen anderen anfällt.“

Bei den Hundeschulen sind ebenfalls noch Fragen offen. Wer darf den Hundeführerschein ausstellen? „Wenn Hundeschulen das machen dürfen, werden wir uns um eine entsprechende Lizenz bewerben“, sagt Doris Johow, Mitinhaberin von Dog City in Stuhr. Unklar sei allerdings noch, wer eine derartige Lizenz ausstellt. Im Gesetzestext ist in diesem Zusammenhang nur von einer „Fachbehörde“ die Rede. In diesem Punkt gebe es noch Gespräche.

Grundsätzlich steht man bei den Hundeschulen dem Gesetz jedoch positiv gegenüber. „Man trifft immer wieder auf Menschen, die sich für die falsche Hunderasse entscheiden und keine Sachkenntnis haben“, hat Renate Holdorf vom Bassumer Hundetreff beobachtet.

Was der Hundeführerschein kosten soll,

darüber herrscht auch noch Unklarheit. Der Leiter des Brinkumer Tierheims, Stefan Kirchhoff, schätzt die Kosten auf rund 200 Euro. Das Chippen der Tier werde wohl mit 30 bis 40 Euro zu Buche schlagen. Da auch noch die Haftpflichtversicherung hinzukommt, wird die Anschaffung und Haltung eines Hundes teurer.

ANZEIGE

Junge Sterne

So Mercedes wie am ersten Tag.



Ihre Vorteile:

- 24 Monate Fahrzeuggarantie*
- 12 Monate Mobilitätsgarantie*
- HU/AU jünger als 3 Monate
- Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- 10 Tage Umtauschrecht
- Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebote
- Probefahrt meist innerhalb von 24 Stunden möglich
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeuges möglich

A 160 BE EZ 09/10, 16.560 km, kosmoschwarz met., Klimaanlage, Komfort-Telefonie, Radio Audio 20 CD, Armauflage mit Fach, Metallic-Lackierung etc. **13.950,- €**

A 160 BE EZ 10/10, 19.680 km, polarsilber met., Klimaanlage, Komfort-Telefonie, Radio Audio 20 CD, Metallic Lackierung etc. **13.950,- €**

A 160 NAVI EZ 04/10, 17.370 km, kosmoschwarz met., Klimaanlage, Audio 50 APS Navi, Licht- und Sicht-Paket, Regensensor, Scheibenwaschanlage beh. etc. **14.750,- €**

B 160 BLUE EFFICIENCY EZ 07/10, 19.255 km, grau met., Klimaanlage, Audio 50 APS Navi, Sitzhgz. Vordersitze, Komfort-Telefonie etc. **16.800,- €**

B 160 EZ 04/10, 7.380 km, kosmoschwarz met., Klimaanlage, Audio 50 APS Navi, Sitzhgz. Vordersitze, Komfort-Telefonie etc. **17.700,- €**

A 180 CDI Automatik EZ 05/10, 15.512 km, kosmoschwarz met., Klimaanlage, Audio 50 APS Navi, Licht- u. Sicht-Paket, Lederlenkrad, Scheibenwaschanl. beh. etc. **18.880,- €**

C 180 CGI AVANTGARDE EZ 09/10, 27.976 km, obsidian-schwarz met., PARKTRONIC-System (PTS), Audio 50 APS m. CD-Navi, Sitzhgz. Vordersitze etc. **23.300,- €**

C 180 CGI BE EZ 10/10, 19.730 km, obsidianschwarz met., PARKTRONIC-System (PTS), Audio 50 APS m. CD-Navi, Sitzhgz. Vordersitze, Durchlademögl. etc. **23.888,- €**

E 200 CGI AVANTGARDE EZ 06/10, 15.937 km, obsidianschwarz met., PARKTRONIC-System (PTS), Audio 50 APS, Sitzhgz. Vordersitze etc. **33.333,- €**

GLK 220 CDI 4MATIC EZ 11/10, 13.085 km, obsidianschwarz met., PARKTRONIC-System (PTS), Audio 50 APS m. CD-Navi, Sitzhgz. Vordersitze etc. **39.400,- €**

GLK 220 CDI 4MATIC EZ 11/10, 8.765 km, iridiumsüßmet., PARKTRONIC-System (PTS), Klimatisierungsautom. THERMA, Audio 50 APS m. CD-Navi etc. **39.900,- €**

Mercedes-Benz

werner

Autohaus Werner GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Seckenhauser Straße 7, 28844 Weyhe, Tel. 0421 899050, Fax 0421 8990560
weyhe@wernerautomobile.de, www.wernerautomobile.de

* Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

Sporthalle am Gymnasium eingeweiht

Syke-Landkreis (jzw). In den vergangenen Jahren seien in den Bereichen Musik und Sport viele Fehler gemacht worden, stellte Landrat Gerd Stötzel bei der Einweihung der Sporthalle des Syker Gymnasiums fest. Gerade diese beiden Fächer seien die ersten, die vom Stundenplan gestrichen würden. Es sei ungewöhnlich, in Zeiten der Haushaltskonsolidierung zu investieren. Möglich gemacht hätten dies die Mittel aus dem Konjunkturpaket, kurz KP II, freute sich der Landrat über den Geldsegen, den die Wirtschafts- und Finanzkrise für den Schulträger nach sich gezogen hatte. In diesem Zusammenhang dankte Stötzel noch einmal ausdrücklich den Kreisratsmitgliedern für „ihre mutige Entscheidung“, dem Neubau einer Sporthalle am Syker Gymnasium zuzustimmen. Auch Schulleiter Claus Dieter Lösche weiß um die Wichtigkeit von sportlicher Betätigung: In der neuen Halle spielt er künftig Badminton.

Schützenfeste in Okel und Gödestorf

Okel-Gödestorf (jzw). Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen der Grünröcke: In den Syker Ortsteilen Okel und Gödestorf steigen jeweils die Schützenfeste. Um 10.45 Uhr heißt es heute Antreten der Schützen beim Gasthaus Winkelmann in Okel. Wer ausgelassen das Tanzbein schwingen möchte, hat dazu ab 20 Uhr beim Königball die Gelegenheit. Wieder zu Kräften kommen die Schützen am morgigen Sonntag ab 9 Uhr beim Katerfrühstück. Die Proklamation des neuen Königshauses findet etwa um 13.30 Uhr statt. Die Lütten können sich ab 15 Uhr beim Kinderschützenfest nach Herzenslust vergnügen. In Gödestorf werden heute um 20 Uhr die neuen Majestäten proklamiert. Die Band Mega Tones heizt den Besuchern anschließend auf dem Festball ein. Morgen um 11.30 wird dann die Scheibe aufgehängt.

Im weiten Feld der Liebe

Songpoet Harald Grobleben zu Gast bei Donnerlütchen in Barrien

Syke-Barrien (dv). Das Donnerlütchen mit einem Songpoeten – das war bisher auch noch nicht da. Am Donnerstagabend unterhielt Harald Grobleben die Zuhörer in der Wassermühle im Zuge der Literatur der kleinen Form, also jenem Donnerlütchen, das einmal im Monat stattfindet, mit Liedern und Prosa. Dazwischen gestreut sind selbst gemachte Poesie mit Vertonung und Gedichte bekannter Schriftsteller.

Thematisch bewegte sich der Liedermacher im weiten Feld der Liebe. Zwischen skurril-witzig und besinnlich-nachdenklich flossen die Texte. Zum Beginn hörten die Anwesenden einen kleinen Prosatext von Peter Hacks, einem der bedeutendsten Dramatiker der DDR. Lange Zeit galt Hacks als der einzige Gegenwartsdichter, der sowohl auf den Bühnen der DDR als auch auf denen der Bundesrepublik Deutschland stark präsent war. Amüsant, wie in der Geschichte zwei Jungen beim Rangeln feststellen müssen, dass der eine gar kein Junge ist. Und was daraus wird, ist natürlich Nähe und Kuscheln. Mit dem Griff zur Gitarre zauberte Grobleben dann auch ein Lied von Hacks in den Raum: „Als mein Mädchen unerwartet zu Besuch kam“ – und begeisterte schnell sein Publikum. Aus dem Bereich der Weltliteratur hatte sich der ehemalige Sozialpädagoge unter anderem Bert Brecht mit dem „Lied der Magd“ ausgesucht.

Von Quim Monzo, einem katalanischen Autor, hatte Grobleben das Büchlein „Der Grund der Dinge“ mitgebracht. Monzo gilt als eine der provozierendsten Stimmen der europäischen Gegenwartsliteratur. Zumindest zum Lachen provozierte die skurrile Geschichte über einen Krypto-Schriftsteller, der bei einer Lesung seine große Liebe findet, mit Werbetexten Karriere macht und dabei seine Frau vergisst. Wie sich das Ende gestaltete, blieb der Fantasie der Zuhörer überlassen. Ganz zu schweigen von dem, was wohl ein Krypto-Schriftsteller so fabriziert.

Zur Überraschung der Rüttelschuh-Vorsitzenden Christiane Palm-Hoffmeister las Grobleben auch eine ihrer Dichtungen: „Im Frühling“. Um gleich anschließend zu Gerhard Gundermann überzugehen, der als kleines Gartenkraut im Poem auftrat. Der DDR-Liedermacher Gundermann war speziell den Menschen im Lausitzer Braunkohlerevier Sprachrohr. Und damit hatte der Vorleser einen eleganten Übergang zur besinnlich-melancholischen Seite mancher Texte geschlagen. Wobei die Lieder und Balladen von Francois Villon immer auch eine kritische Seite haben. Kritisch war der bedeutende Dichter des französischen Spätmittelalters (1431-1463) in Bezug auf die eigene Person und natürlich auch andere. Bei der „Ballade an eine treulose Freundin“ litt die Zuhörer mit, denn Grobleben gab dem Leiden ganz authentisch Ausdruck, mit samt etlichen Seufzern.

Nicht unvergessen lassen wollte der Bremer Grobleben den Lyriker Bob Dylan, idem er das berühmte „All over now“ intonierte. Mehrere Zuhörerinnen waren ganz begeistert von der Ausstrahlung des Songpoeten. Nach der einstündigen, wunderbar unterhaltsamen Lesung, gab es noch reichlich Gesprächsstoff für die Gäste.



Harald Grobleben.

FOTO: DAGMAR VOSS